

REGISTRIERUNG KANDIDAT STAMZELLSPENDER INFOBLATT FÜR DEN SPENDER

Warum sollten Sie hämatopoetische oder blutbildende Stammzellen (HSC) spenden?

Jahr für Jahr werden neue Spenderkandidaten gesucht, damit die Chancen auf einen Match möglichst hoch bleiben, denn jedes Jahr nimmt die Anzahl der in Frage kommenden Spenderkandidaten durch Tod, Krankheit, hohes Alter usw. ab. Sie können helfen, indem Sie Stammzellspender werden.

- Sie spenden **anonym** gegenüber dem Empfänger. Sie wissen nicht, wer Ihre Stammzellen erhält, und der Empfänger weiß ebenfalls nicht, woher die Stammzellen stammen. Der Empfänger kann ein belgischer oder internationaler Patient sein. Ihre persönlichen Daten werden jedoch aus verschiedenen Gründen aufbewahrt und bleiben mit Ihrem Spendermaterial verknüpft.
- Sie spenden nach **reiflicher Überlegung**: Sie erhalten alle relevanten Informationen über die Spende, den Ablauf und die möglichen Risiken. Auf dieser Grundlage können Sie nach reiflicher Überlegung eine Entscheidung treffen. Das Gesetz schreibt vor, dass Sie zu jedem Zeitpunkt Ihre Meinung ändern und sich zurückziehen können.
- Sie spenden **gratis**: Sie erhalten keine finanzielle oder sonstige Vergütung. Es wird aber eine Versicherung für Sie abgeschlossen, die eventuelle körperliche Schäden als Folge der Spende abdeckt.

Was sind Stammzellen?

Eine Stammzelle ist eine Zelle, die die Fähigkeit besitzt, sich in einen anderen Zelltyp zu verändern. Die Stammzelle ist zuständig für die Entstehung und Entwicklung lebender Organismen. Sie sorgt auch für die ‚Erneuerung‘ bestimmter Zellen in unserem Körper, die nur eine kurze Lebensdauer haben. Wir sprechen hier von Blutstammzellen oder hämatopoetischen Stammzellen, die für die Bildung von roten Blutkörperchen, weißen Blutkörperchen und Blutplättchen verantwortlich sind. Hämatopoetische Stammzellen sitzen im Knochenmark, im Blut und im Nabelschnurblut.

Wann ist eine Stammzellentherapie erforderlich?

Sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern kann das Knochenmark erkranken. Dies ist unter anderem bei Leukämie der Fall. Andere Patienten leiden an einer angeborenen Anomalie der Knochenmarkstammzellen, wodurch nicht genügend gesunde Blutzellen gebildet werden.

Die Stammzellentherapie wird auch häufig gegen die für die Blutzellen vernichtenden Folgen einer Chemotherapie eingesetzt.

Durch die Einbringung undifferenzierter Stammzellen (Zellen, die noch keine eindeutige endgültige Bestimmung haben) von gesunden Spendern in die Blutbahn eines erkrankten Patienten erhöht sich die Chance, dass diese wieder selbst gesundes Blut bilden.

Wie wirkt die Stammzellentherapie?

Bei einer Stammzellentherapie wird nach neuen Stammzellen gesucht, die defekte oder fehlende Zellen im Körper eines Patienten ersetzen können.

1. Suche nach gesunden Stammzellen

Bei der Suche nach gesunden Zellen wird zunächst untersucht, ob Stammzellen aus dem Blut des Patienten verwendet werden können. Dies ist von einer Reihe von Faktoren, aber insbesondere vom Krankheitsverlauf des Patienten abhängig. Wenn die eigenen Stammzellen nicht mehr brauchbar sind, müssen wir auf die Suche nach einem geeigneten Spender gehen. Einem Patienten kann nur mit Stammzellen eines Spenders, der denselben Gewebetyp hat, geholfen werden. Hierbei handelt es sich um eine große Herausforderung, denn es existieren beim Gewebetyp Zehntausende von möglichen Kombinationen.

1. Zunächst suchen wir nach direkten Familienmitgliedern. Die Chance, dort denselben Gewebetyp zu finden, ist am größten bei Brüdern oder Schwestern (1 auf 4), da die Hälfte des Gewebetyps vom Vater und die andere Hälfte von der Mutter stammt.
2. Erst wenn keine Familie vorhanden ist oder kein Match innerhalb der direkten Familie zu finden ist, wird die Stammzellspenderbank eingeschaltet. Wir suchen unter allen Belgiern, die sich als Stammzellspender angeboten haben.
3. Auch kein Match bei den Belgiern? Dann stehen Stammzellspender aus aller Welt zur Verfügung, um Ihnen zu helfen.

2. Entnahme gesunder Stammzellen

Wir können gesunde Stammzellen aus dem Knochenmark oder Blut von Erwachsenen oder aus dem Nabelschnurblut von Neugeborenen gewinnen.

Aus dem Knochenmark

Das Knochenmark enthält Milliarden von Stammzellen, die sich im Verlauf unseres Lebens zu Blutzellen entwickeln. Das Knochenmark befindet sich in den hohlen und flachen Knochen unseres Körpers, beispielsweise im Becken oder im Brustbein. Gesunde Stammzellen können durch Punktion des Knochens unter Vollnarkose gewonnen werden.

Aus dem Blut

Das Blut enthält im Prinzip nur wenige Stammzellen, aber indem wir dem Spender spezifische Medikamente verabreichen, genauer gesagt Knochenmarkwachstumsfaktoren, können wir die Knochenmarkstammzellen anregen, ins Blut zu wandern. So erreichen wir, dass das Blut zu einem bestimmten Zeitpunkt viele Stammzellen enthält, die wir bei einer Blutabnahme sammeln können. Eine Entnahme von Blutstammzellen ist also eine einfache Angelegenheit und erfolgt ohne Narkose. Auch für die Patienten, die Blutstammzellen erhalten, hat diese Methode Vorteile. So kann beispielsweise die Blutproduktion schneller wieder in Gang kommen, und auch die Wiederherstellung der körperlichen Abwehrmechanismen verläuft rascher. Sowohl bei Entnahme aus dem Knochenmark als auch bei Entnahme aus dem Blut besitzt der Spender spätestens nach 10 Tagen wieder die ursprüngliche Menge an Stammzellen.

Aus dem Nabelschnurblut

Nach der Geburt enthalten Nabelschnur und Mutterkuchen noch viel Blut des Neugeborenen. Dieses so genannte „Nabelschnurblut“ ist relativ reich an Stammzellen. Indem das kurz nach der Geburt gewonnene Nabelschnurblut gesammelt wird und die Stammzellen im Labor angereichert werden, können wir diese Stammzellen einfrieren. Diese Stammzellen können dann konserviert und für einen Patienten benutzt werden, der eine Stammzellentransplantation braucht.

3. Verabreichung gesunder Stammzellen

Stammzellen werden dem Patienten als Transfusion verabreicht. Die neuen Stammzellen finden aus dem Blut selbst ihren Weg in die Knochen, wo sie aktiv die Blutbildung anregen.

Wenn die Gewebetypen von Patient und Spender perfekt übereinstimmen und die Transplantation erfolgreich war, wachsen die Spenderstammzellen in den Knochenmarkhöhlen des Patienten und können dort wieder gesundes Blut bilden.

Wie kann ich Kandidat werden?

1. Machen Sie einen Spendertest. Gehen Sie dazu auf www.stamceldonor.be. Dort wird überprüft, ob Sie als Spender geeignet sind. Sie kommen bis zum Alter von 40 Jahren als Stammzellspender in Betracht. Bis zum Alter von 60 Jahren können Sie gebeten werden, Stammzellen zu spenden. Danach werden Sie automatisch aus dem nationalen Register der verfügbaren Spender gelöscht.
2. Füllen Sie auf www.stamceldonor.be das Online-Registrierungsformular aus.

Und wie geht es weiter?

Auf Grundlage Ihrer Online-Registrierung werden Sie zu einer ärztlichen Untersuchung und der Abnahme einer Blutprobe eingeladen. Was erwartet Sie dort?

Ärztliche Untersuchung

Sie gehen gemeinsam mit dem Arzt eine medizinische Fragenliste durch. Der Arzt wird Ihnen einige Frage zu Krankheiten (zum Beispiel zu Asthma, Bluthochdruck, Diabetes, Epilepsie, Herzkrankheiten, Hepatitis und Gelbsucht, Tropenkrankheiten oder einem Aufenthalt in Ländern, in denen Malaria vorkommt) stellen. Es werden auch medizinische Eingriffe besprochen, die gegebenenfalls in der Vergangenheit stattgefunden haben, sowie eventuelle Allergien, die Einnahme von Medikamenten, die familiäre Vorgeschichte im Hinblick auf Thrombose oder Blutungsneigung, Suchtverhalten oder risikoreiches Verhalten für die Übertragung von sexuell übertragbaren Krankheiten (STD).

Abnahme einer Blutprobe

Sie lassen sich Blut zur Bestimmung Ihres Gewebetyps abnehmen. Diese Information wird im belgischen Register für Knochenmarkspender gespeichert.

Welche Dokumente müssen Sie unterschreiben?

Für die Blutprobenentnahme müssen Sie Ihre informierte Zustimmung erteilen, indem Sie eine „Bereitschaftserklärung“ unterschreiben. Das bedeutet, dass Sie berechtigt sind, alle relevanten Informationen über die Spende, ihren Verlauf, die damit verbundenen Risiken usw. zu erhalten. Sie können jederzeit Ihre Meinung ändern und sich zurückziehen.

Was müssen Sie mitbringen?

Ihren Personalausweis.

1. Ihre Daten werden im belgischen Knochenmarkregister gespeichert.

Das Register für Knochenmarkspender arbeitet mit Spenderzentren und Krankenhäusern zusammen. Dort kann sich ein Spenderkandidat registrieren und eine Blutprobe entnehmen lassen.

- Das Register verwaltet die Datenbank und speichert alle Daten der Spenderkandidaten und ihre Gewebetypen.
- Wenn eine Anfrage eines Patienten eintrifft, geht das Register auf die Suche nach Spendern mit demselben Gewebetyp. Hierfür konsultieren wir die Stammzellenspender- und Nabelschnurblutbanken in Belgien und anderen Ländern.
- Sobald ein kompatibler Spender gefunden wurde, koordinieren wir das administrative Follow-up bis zur letztendlichen Transplantation.

2. Danach heißt es abwarten, ob Sie als Spender eingeladen werden.

Wenn zwischen Ihren Stammzellen und den Stammzellen eines Patienten ein Match festgestellt wird, setzen wir uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung. Wir fragen nach, ob Sie noch immer zu einer Spende bereit sind und begleiten Sie dann bis zur Spende. Auch im Anschluss daran sind wir für Sie da.

1. Ihre Zustimmung

Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und fragen nach, ob Sie noch immer als Kandidat zur Verfügung stehen.

2. Zusätzliche Kontrollen

Wir nehmen zur Kontrolle wieder Blut ab. Wenn alles in Ordnung ist, vereinbaren wir einen Termin für die Stammzellspende und beginnen mit den Vorbereitungen.

3. Vorbereitung auf die Stammzellspende

Mindestens drei Wochen vor der Stammzellenentnahme unterziehen wir Sie einer vollständigen medizinischen Untersuchung.

In den letzten fünf Tagen vor der Entnahme erhalten Sie täglich Injektionen mit Wachstumsfaktoren. Diese bewirken, dass Ihre Stammzellen aus Ihrem Blut „geerntet“ werden können. In den meisten Fällen vertragen die Spender die Injektionen gut. Nur ab und zu treten grippeähnliche Symptome auf, manchmal auch Knochenschmerzen im Becken oder Brustbein. Dagegen können Sie ein Schmerzmittel nehmen.

4. Die Spende

Die Spende erfolgt in einem Krankenhaus. Wir nehmen Blut aus einer Ader ab, entnehmen daraus die Stammzellen und führen das Blut über eine andere Ader wieder Ihrem Körper zu. Das ist schmerzlos. Der gesamte Prozess dauert ungefähr vier Stunden.

5. Transplantation

Im Anschluss erhält der Patient Ihre Stammzellen und kann dank Ihrer Stammzellen gerettet werden.

6. Regelmäßiges Follow-Up

Wir nehmen eine Woche, einen Monat, ein Jahr und fünf Jahre nach der Spende einen medizinischen Check vor, um zu untersuchen, ob Sie körperlich wieder völlig hergestellt sind.

Wissenschaftliche Forschung

Alle Daten, die wir bei Ihrer Gewebetypisierung erfassen, verwenden wir auch zum Zwecke der wissenschaftlichen Erforschung von Transfusionen, zu epidemiologischen Zwecken oder mit dem Ziel, einen besseren Einblick in Krankheitsbilder und deren Behandlung zu bekommen; zur internen Validierung sowie zur Optimierung von und Berichterstattung über Betriebsprozesse, die in Zusammenhang mit unserer Funktion als Knochenmarkregister oder Zusammenarbeitszentrum, das dem öffentlichen Interesse und der Volksgesundheit dient, stehen.

Auf Grundlage der Daten, die wir bei Ihrer Gewebetypisierung erfassen, könnten Sie von uns zum Zwecke der wissenschaftlichen Forschung oder zu innovativen medizinischen Zwecken, z. B. in den Bereichen regenerative Medizin und Immunotherapie, eingeladen werden. Natürlich werden wir in einem solchen Fall zuvor Ihre ausdrückliche Einwilligung einholen.

Wie behandeln und schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

- Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich?

Das Marrow Donor Program Belgium – Registry, Motstraat 42, 2800 Mechelen, ein Bereich des belgischen Roten Kreuzes und eine Einrichtung von öffentlichem Interesse mit Rechtspersönlichkeit gemäß Gesetz vom 30. März 1891, ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich, und dies gemeinsam mit den Zusammenarbeitszentren, sollten auch diese Ihre personenbezogenen Daten erhalten.

Zusammenarbeitszentren sind:

- das Spenderzentrum, in dem die erste Probeentnahme vorgenommen wird;
- das Krankenhaus/Entnahmezentrum, in dem eine Stammzellenentnahme vorgenommen werden kann, wenn ein Match gefunden wurde; und
- die Stammzellenbank, die die Stammzellen von den Krankenhäusern erhält.

Das Knochenmarkregister und die Zusammenarbeitszentren haben eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Wenn Sie weitere Informationen über den wesentlichen Inhalt dieser Vereinbarung wünschen, wenden Sie sich bitte an den DSB Ihrer Zusammenarbeitszentren oder an den DSB des Knochenmarkregisters (siehe unten).

- Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Als Stammzellspender(kandidat) verarbeiten wir von Ihnen Daten verschiedener Art:

- allgemeine personenbezogene Daten wie Name, Adresse, Nationalregisternummer, Telefonnummer usw.
 - sensible personenbezogene Daten wie genetische Daten (DNA), ethnische Zugehörigkeit, Gesundheitsdaten (u. a. Blutgruppenbestimmung, Infektionskrankheiten, HLA-Ergebnisse usw.).
- Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu verschiedenen Zwecken:

- Unterstützung von Patienten bei der Suche nach geeigneten menschlichen Körpersubstanzen, damit bei ihnen eine lebensnotwendige Transplantation vorgenommen werden kann; somit Sicherstellung der Gesundheitsversorgung und/oder aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der Volksgesundheit;
 - Bereitstellung einer ausreichenden Menge an sicheren Stammzellen; Unterrichtung und Kontaktaufnahme in Verbindung mit einer Stammzellspende. Dies geschieht zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung und/oder aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der Volksgesundheit;
 - Verarbeitung dieser Daten auch zum Zwecke der wissenschaftlichen Erforschung von Transfusionen, zu epidemiologischen Zwecken oder mit dem Ziel, einen besseren Einblick in Krankheitsbilder und deren Behandlung zu bekommen; zur internen Validierung sowie zur Optimierung von und Berichterstattung über Betriebsprozesse, die in Zusammenhang mit unserer Funktion, die wir als Knochenmarkregister oder Zusammenarbeitzentrum im Sinne des öffentlichen Interesses und der Volksgesundheit erfüllen, durchgeführt werden;
 - Aufruf zur Blut-, Plasma- und Blutplättchenspende. Dies geschieht aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der Volksgesundheit;
 - Kontaktaufnahme mit Spendern, damit diese Blut und/oder Plasma spenden, wenn dies für die Behandlung eines spezifischen Patienten erforderlich ist. Dies geschieht aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der Volksgesundheit; und
 - Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Bearbeitung von Beschwerden und Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Dies geschieht aufgrund unseres berechtigten Interesses, einer Beschwerde nachzugehen oder eine Rechtsstreitigkeit beizulegen und unsere Rechte und Interessen zu schützen.
- Wer erhält Ihre personenbezogenen Daten?

Wir übermitteln Ihre Daten an:

- Erbringer unterstützender Dienstleistungen wie die World Marrow Donor Association, eine externe Datenplattform und ein externes Datenportal, Callcenter, SMS- und Mailingdienste, Softwareanbieter und dergleichen;
- in- und ausländische Knochenmarkregister und Zusammenarbeitszentren in verschlüsselter Form, um einen Match zwischen einem Patienten und einem geeigneten Stammzellspender zu finden oder um wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen von Transfusionen, zu epidemiologischen Zwecken oder zum besseren Verständnis von Krankheiten und deren Behandlung zu ermöglichen;
- Krankenhäuser/Arztpraxen, in denen eine eventuelle Stammzellspende vorgenommen werden kann;

- verschlüsselt an Krankhäuser/Arztpraxen, in denen eine eventuelle Transplantation von Stammzellen vorgenommen werden kann;
 - Versicherungsgesellschaften für eine Deckung von Schadensfällen, wenn Komplikationen auftreten, die nicht den erwarteten Nebenwirkungen der Spende entsprechen, oder bei eventuellen körperlichen Schäden als Folge der Spende;
 - Bluteinrichtungen, wenn Sie Blut-, Plasma- oder Blutplättchenspender werden möchten;
 - die Föderale Agentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte im Rahmen ihrer Hämovigilanz- und Kontrollbefugnisse; und
 - anerkannte Laboratorien, mit denen wir zusammenarbeiten.
- Geben wir Ihre personenbezogenen Daten an Länder oder Organisationen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums weiter?

Wir übermitteln Ihre Daten verschlüsselt an Stammzellregister und Zusammenarbeitzentren außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, um auch einen Match zwischen einem Patienten und einem geeigneten Stammzellspender außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums zu finden. Darüber hinaus ermöglicht dies diesen Stammzellregistern und kooperativen Zentren, wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Transfusionen, zu epidemiologischen Zwecken oder mit dem Ziel eines besseren Verständnisses von Krankheiten und deren Behandlung durchzuführen.

Daneben nehmen wir auch Dienstleister in Anspruch (externe Datenplattform und externes Datenportal, Softwareanbieter und dergleichen), die sich außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums befinden. Wir bieten geeignete Garantien durch Standardbestimmungen für den Schutz von Daten oder sonstige angemessene Garantien. Diese können Sie bei uns erfragen.

- Wie lange bewahren wir Ihre personenbezogenen Daten auf?

Ihre Daten werden gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt, die insbesondere eine Aufbewahrungsdauer von mindestens 30 Jahren und höchstens 50 Jahren vorsehen.

- Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Sie haben verschiedene Rechte:

- Sie haben das Recht auf **Einsichtnahme** Ihrer personenbezogenen Daten. Auf diese Weise können Sie sich darüber informieren, welche Sie betreffenden personenbezogenen Daten wir verarbeiten.
- Sie haben das Recht auf **Berichtigung** Ihrer personenbezogenen Daten. Auf diese Weise können Sie falsche, Sie betreffende personenbezogene Daten, die von uns verarbeitet werden, korrigieren lassen.
- Sie haben das Recht auf **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten. Das bedeutet, dass Sie das Recht haben, dass wir Sie „vergessen“ und wir alle Daten, die wir über Sie haben, entfernen. Wir sind nicht immer verpflichtet, Ihre Daten zu löschen, wenn Sie dies von uns verlangen. Dies ist nur in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen erforderlich.
- Sie haben das Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten. Auf diese Weise können Sie uns auffordern, die von uns vorgenommene Verarbeitung einzuschränken. Das bedeutet, dass wir Ihre Daten weiterhin aufbewahren, jedoch unterliegt die Verarbeitung dieser Daten strengeren Bedingungen. Wir sind nicht immer verpflichtet, einer solchen Aufforderung nachzukommen. Dies ist nur in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen erforderlich.
- Sie haben das Recht, gegen die Verarbeitung **Einspruch** zu erheben. Auf diese Weise können Sie sich einer weiteren Verarbeitung Ihrer Daten widersetzen. Wir sind nicht immer verpflichtet, einer solchen Aufforderung nachzukommen. Dieses Recht kann nur ausgeübt werden, wenn wir Ihre Daten

aufgrund eines berechtigten Interesses oder zur Erfüllung einer Aufgabe von öffentlichem Interesse verarbeiten.

- Sie haben das Recht, Ihre **Einwilligung** zu widerrufen, sollte die Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung vorgenommen werden.
- Sie haben das Recht, sich einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbe- und Kommunikationszwecken zu **widersetzen**.
- Sie haben das Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Auf diese Weise wird Ihnen ermöglicht, Ihre personenbezogenen Daten schnell von einem Verantwortlichen an einen anderen zu übertragen, zu kopieren oder zu übermitteln. Dieses Recht ergänzt das Recht auf Einsichtnahme. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre personenbezogenen Daten ganz einfach selbst zu verwalten oder erneut zu verwenden. Dieses Recht kann nur ausgeübt werden, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder einer mit uns geschlossenen Vereinbarung beruht.

- An wen können Sie sich wenden, wenn Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben?

Das Knochenmarkregister sowie alle Zusammenarbeitzentren haben einen Datenschutzbeauftragten (DSB). Diesem Beauftragten wurde speziell die Aufgabe übertragen, zu überprüfen, auf welche Weise Ihre Daten verwendet werden können und geschützt werden müssen, wenn wir diese Daten verarbeiten.

Bei Anliegen und Fragen bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich an den DSB Ihres Zusammenarbeitencentrums wenden:

- per Post: *(Von jedem Zentrum auszufüllen)*
- per E-Mail:
- telefonisch:

Den DSB des Knochenmarkregisters erreichen Sie wie folgt:

- per Post: Rode Kruis-Vlaanderen (Rotes Kreuz Flandern), t.a.v. DPO (z.H. DSB), Motstraat 40, 2800 Mechelen;
- per E-Mail: DPO@rodekruis.be
- telefonisch: 015-44 33 86

- Möchten Sie bei der Datenschutzbehörde eine Beschwerde einlegen?

Beschwerden können Sie bei der zuständigen Behörde einlegen. Für Belgien ist diese Behörde:

Gegevensbeschermingsautoriteit / Autorités de protection de données
Drukpersstraat 35 / rue de la Presse 35
1000 Brussel / 1000 Bruxelles
contact@apd-gba.be
Tel.: 0032 2 247 48 00